

# presseinformation

Verband kommunaler Unternehmen (VKU)

TWIS-STUDIE: KOMMUNALE WASSERVERSORGUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## Vertrauen der Verbraucher wächst weiter

**Berlin, 24.08.2012** Die deutschen Verbraucher waren noch nie so zufrieden mit ihrem Trinkwasser und ihren Wasserversorgern. Das zeigt der Halbjahresbericht 2012 der Zeitreihenstudie zu Qualität und Image von Trinkwasser in Deutschland (TWIS) des Instituts für empirische Sozial- und Kommunikationsforschung (I.E.S.K.). 90 Prozent der deutschen Verbraucher sind mit der Qualität ihres Leitungswassers zufrieden, 86 Prozent zählen es zu den saubersten im europäischen Vergleich. Die Stiftung Warentest bestätigte bereits im Juni 2012 die Meinung der Verbraucher: Wer stilles Wasser trinken möchte, der greift laut Studie der Organisation am besten auf Leitungswasser zurück. Der Stiftungsstudie zufolge hat das Trinkwasser eine gleichbleibend gute Qualität und ist zudem deutlich günstiger als Mineralwasser.

In der TWIS-Studie bewerteten die Befragten auch Ihre Wasserversorger positiv: Fast 75 Prozent sind mit ihrem Wasserversorger zufrieden oder sehr zufrieden, über 80 Prozent sind sicher, dass ihr Trinkwasser streng kontrolliert wird. „Kommunale Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, dass den Bürgern täglich qualitativ hochwertiges Trinkwasser geliefert wird. Wir freuen uns, dass die Verbraucher Trinkwasser kontinuierlich mit Bestnoten bewerten und damit die Leistung der kommunalen Wasserversorgung belohnen“, kommentiert Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) den Halbjahresbericht.

„Damit das Trinkwasser auch weiterhin den höchsten Ansprüchen genügt, sollte dem Trinkwasser- und Gewässerschutz größte Bedeutung zukommen“, so Reck. Erfahrungen der kommunalen Wasserwirtschaft zeigen, dass beispielsweise Wirtschaftsdünger und Pflanzenschutzmittel nicht immer fachgerecht angewendet werden und somit die hohe Wasserqualität gefährden. „Das Vorsorge- und Verursacherprinzip muss endlich konsequent angewendet werden“, fordert Reck.



# presseinformation



Ein weiteres Ergebnis der Studie: Mehr als 77 Prozent der Verbraucher finden die Kosten für Wasser preiswert bis angemessen. „Frisches Trinkwasser aus der Leitung kostet deutlich weniger als einen Cent und ist damit sicherlich das günstigste Lebensmittel in Deutschland“, so Reck. Allerdings zeigt die Studie auch, dass nur 44 Prozent ihre Wasserrechnung kennen.

## Redaktionelle Hinweise:

Die Studie „Qualität und Image von Trinkwasser in Deutschland“ wird seit März 2007 vom I.E.S.K. per Online-Befragung durchgeführt. Im Gegensatz zu konventionellen Umfragen ermittelt die Dauerstudie kontinuierlich repräsentative Aussagen zur Nutzung von Trinkwasser, Qualitätswahrnehmung, Kundenzufriedenheit, Preiswahrnehmung und Kommunikation mit den Kunden. Damit werden auch zeitlich begrenzte Einflüsse auf die Images sichtbar. Die Daueruntersuchung wird seit 2010 von einem Förderkreis im VKU unterstützt.

Weitere Ergebnisse des Halbjahresberichts 2012 der Studie erhalten Journalisten auf Nachfrage unter [presse@vku.de](mailto:presse@vku.de).

Einzelne Grafiken finden Sie unter

[www.vku.de/grafiken-statistiken/wasser.html](http://www.vku.de/grafiken-statistiken/wasser.html)

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt rund 1.400 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Mit 236.000 Beschäftigten wurden 2009 Umsatzerlöse von rund 94 Milliarden Euro erwirtschaftet und etwa 8 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 54,2 Prozent in der Strom-, 67,7 Prozent in der Erdgas-, 76,3 Prozent in der Trinkwasser-, 58,2 Prozent in der Wärmeversorgung und 12,8 Prozent in der Abwasserentsorgung.

